dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Dürrenäsch

04 / 2015





Einzigartiges Make-up-Konzept in einer handlichen B-Box®

Sie stellen Ihre persönliche B-Box® selber aus einer Vielzahl verschiedener Farben zusammen.

Promotionsangebot 10 %

Seeblick Kosmetik

Meine Partner
med Beauty AG
Physikalische Gefässtherapie Bemer
Schöner Cosmetics

Michèle Forrer
Dipl. Kosmetikerin | Dipl. Pedicure | Fuss-Reflexologin
Dorf 2 | 5708 Birrwil | Telefon 079 701 13 24
info@seeblick-kosmetik.ch | **www.seeblick-kosmetik.ch**



...5 Johr...

Jugendchor Seetal

www.jugendchor-seetal.ch

Be happy and have fun mit dem Jugendchor Seetal im 5. Jubiläumsjahr!

Reserviere den **18. April 2015** für das grosse **Galakonzert** um 19.30 Uhr im Löwensaal Beinwil am See.

Tickets und Infos auf **www.jugendchor-seetal.ch** oder an der Abendkasse.

ReFab

MALEN GIPSEN FASSADEN

Zürich Aargau

ReFab steht für höchste Qualität in Material, Gestaltung und Ausführung

Maler-Geschäft



Gipser-Geschäft



Fassaden-Dämmung



Wir verfügen über 4500m² Fassaden- und Rollgerüst:
Profitieren Sie von bis zu 25% Rabatt, im Zusammenhang mit weiteren Aufträgen wie Maler-, Gipserarbeiten oder Fassaden-Isolation, ***ohne Mietdauer-Aufpreis***.

Tel. 0800 04 06 08 **Fax.** 062 777 59 20 www.refab.ch 5707 **Seengen** & 8051 **Zürich**

Gemeindenachrichten

Gemeinde Dürrenäsch

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat Urs und Melanie Graser sowie Rolf und Ursula Graser, Retterswilerstrasse 17, Seon, die Baubewilligung erteilt für den Ersatzneubau eines Doppeleinfamilienhauses mit integrierter Doppelgarage sowie Rückbau Gebäude Nr. 38 und Garage Nr. 355, an der Hintersedelstrasse 21.

Aufbruchbewilligung für Swisscom

Der Swisscom wurde zwecks Anschluss eines Neubaus die Bewilligung für einen Aufbruch eines Grabens in der Mittelsedelstrasse erteilt. Mit den Arbeiten wird nach Erhalt der Bewilligung begonnen. Es wird mit einer Bauzeit von ungefähr zwei Wochen gerechnet.

Ortsplanungsleitbild

Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 11. März 2015 wurde den Anwesenden das Ortsplanungsleitbild, welches aufgrund getätigter Analysen und Grundlagenarbeiten erarbeitet wurde, vorgestellt. Es ist in folgende sechs Sachthemen aufgeteilt: Siedlungsentwicklung / Orts- und Quartierbild / Mobilität und Umwelt / Natur und Landschaft / Wirtschaft / Gesellschaft. Das Ortsplanungsleitbild soll als Grundlage für die Revision der Planungsinstrumente wie Bauzonenplan, Kulturlandplan und Bau- und Nutzungsordnung dienen. Während der Auflagefrist von 30 Tagen (bis 10. April 2015) werden Eingaben der Bevölkerung entgegen genommen und in der Folge von der Nutzungsplanungskommission mit den Fachplanern geprüft werden. Die Präsentation des Ortsplanungsleitbildes kann auf der Webseite der Gemeinde Dürrenäsch (www.duerrenaesch.ch) eingesehen werden.

Einwandfreies Trinkwasser

Die Untersuchung von sechs Proben aus den Reservoirs, aus dem Grundwasserpumpwerk und aus dem Versorgungsnetz der Wasserversorgung durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz hat ergeben, dass die Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung erfüllt werden. Die Proben haben eine einwandfreie mikrobiologische Qualität aufgewiesen.

Überarbeitung QS- und TWN-Dokumentation

Der Gemeinderat hat die Überarbeitung der QS- und TWN-Dokumentation in Auftrag gegeben. Mit der QS-Dokumentation wird geregelt, wie eine konstante und einwandfreie Qualität des Trinkwassers und der

Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 04 vom 08. April 2015
600 Exemplare (Streuung: 536 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 29. April 2015
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 13. Mai 2015

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 11161-1501-1001 Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Titelbild: Comodo-Team bei der Frühlingsausstellung.

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo.)

Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Brenda Frey (bf), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Trinkwasserversorgung sichergestellt werden kann. Die TWN-Dokumentation definiert, welche Massnahmen bei einem Teil- oder Komplettausfall der Wasserversorgung oder bei Verunreinigungen zu treffen sind. Dazu werden u.a. Gefahrenanalysen erstellt, der Wasserbedarf berechnet und eine Massnahmenplanung erstellt. Beide Dokumentationen dienen dem Brunnenmeister als Unterstützung bei seiner täglichen Arbeit.

GIS-basierte Ersterfassung der landwirtschaftlichen Nutzflächen

Mit der Einführung der neuen Agrarpolitik 2014-2017 des Bundes muss die landwirtschaftliche Nutzfläche schweizweit digital erfasst und deren Nutzung in Zukunft digital erhoben werden. Da im Kanton Aargau bislang keine räumliche Abgrenzung der landwirtschaftlichen Nutzflächen vorlag und die räumliche Zuweisung der Betriebsstrukturdaten auf die deklarierten Flächen nicht möglich war, muss nun mit Mithilfe der Gemeinden eine koordinierte Ersterfassung dieser rund 120'000 Bewirtschaftungsparzellen durchgeführt werden. Dazu wird die Abteilung Landwirtschaft Aargau mit der kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL) der einzelnen Gemeinden in Verbindung treten und die KEL-Beauftragten entsprechend instruieren.

Jugendfest Dürrenäsch

Am Wochenende vom 8. bis 10. Mai 2015 findet in Dürrenäsch das Jugendfest unter dem Motto «Underwägs» statt. Das vom OK Jugendfest zusammengestellte Festprogramm verspricht einige Höhepunkte.

Entsorgungskalender

Einzelheiten zu den Entsorgungsfragen gehen aus dem an die Haushaltungen verteilten Entsorgungskalender 2015 hervor. Weitere Exemplare sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich. Der Kalender kann auch auf www.duerrenaesch.ch heruntergeladen werden.

Spitex Unteres Seetal

Einladung zur Generalversammlung Für die Gemeinden: Boniswil, Dürrenäsch, Egliswil, Hallwil, Leutwil, Seengen und Seon. Freitag, 8. Mai 2015 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Leutwil. Geniessen Sie nach der Versammlung einen kleinen Imbiss mit sagenhaften Erzählungen. Für Mitglieder, welche eine Mitfahrgelegenheit suchen, wird ein kostenloser Fahrdienst zur Verfügung gestellt. Bitte melden Sie sich unter der Nummer 062 769 73 00.

Gebührenvignetten und -marken 2015
Grüngut und Hauskehricht

Grüngut

Die Benützerinnen und Benützer der Grüngutabfuhr werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Gültigkeit der Grüngutvignetten 2014 am 31. März 2015 abläuft. Grüngutcontainer, die nicht mit der neuen orangen Gebührenvignette 2015 versehen sind, werden ab 1. April 2015 nicht mehr geleert. Die Grüngutabfuhr findet in der Regel alle 14 Tage am Donnerstagvormittag statt. Es ist zu beachten, dass die Container spätestens um 08.00 Uhr für die Leerung bereitstehen müssen.

Hauskehricht

Neu sind für die Containerleerung bis 800 Liter Gebührenmarken erforderlich. Kehrichtcontainer, die nicht mit der neuen grünen Gebührenmarke 2015 versehen sind, werden ab 1. April 2015 nicht mehr geleert. Neu sind ab 1. April 2015 auch Gebührenmarken für 60 Litersäcke erhältlich.

Bezugsquellen

Grüngutvignetten:	Schalter der Abteilung Finanzen
Kehrichtcontainermarken:	Schalter der Abteilung Finanzen
Kehrichtsackmarken 10er-Bogen:	Schalter der Abteilung Finanzen und im Volg-Laden

Preise

Grüngutvignette Jahresgebühr		Fr.	100.00	für 140-l-Container
		Fr.	150.00	für 240-l-Container
Kehrichtcontainermarke	neu	Fr.	42.00	für bis 800-l-Container
Kehrichtsackmarken		Fr.	2.50	für 35-l-Sack
	neu	Fr.	3.80	für 60-l-Sack
		Fr.	5.20	für 110-l-Sack

Quelle: Gemeindekanzlei Dürrenäsch





WAAGRECHT: **1** Wer lebt auch im Waldboden? · Ab in den Wald zur … · brit. Fernsehsender **2** Stickstoffverbindung · uneben, borstig · römisch 1100 · ital. Provinzkennzeichen: Ravenna **3** schweiz. Eisenbahnerverband · eine Reise beginnen · Ist im Wald verboten **4** Begegnung · Leid, Kummer **5** Autokz. Ukraine · alt Bundesrat (Adolf) · Abk.: Body-Mass-Index **6** mobile Verkaufsstelle · Zeichen für Strontium · Inuit **7** Förderkübel in Bergwerken · dt. Vorsilbe: weg · extrem, äusserst · Karpfenfisch **8** letzter Kaiser von China † · Autokz. Kanton Solothurn · frz. Artikel **9** Wald bietet ihn für mehr als 25'000 Arten · Wer darf Löcher in Bäume machen? · Sieg beim Boxen **10** engl.: Auge · Hühnerprodukt · US-Schauspieler † 2008 · Speisefisch **11** Zeichen für Niob · Wird vom Wald geliefert · Vorbeter in der Moschee · Bekanntentreffpunkt (umgangssprachlich)

SENKRECHT: **A** Marschpause · Familienverbände **B** Professor im Ruhestand · Berner Fussballclub **C** engl.: geben · Zufluchtsorte **D** Abk.: Edition · Zierpflanze **E** Jugendorganisation (Kurzwort) · sprechbegabter Singvogel **F** Richtungsanzeiger **G** Vorfahre aller griechischen Götter **H** dalmatinische Insel · frz. Parfümstadt **J** islamischer Rechtsgelehrter · Halbmetall **L** schweiz. Hochschule (Abk.) · weibl. span. Artikel **M** hebräischer Buchstabe **O** öffentliche Verkehrsmittel · Handy-Kurzmitteilung **P** Abk.: loco citato · Fachkraft im Ausland (Kw.) **Q** Abk.: dots per inch · Kosename einer spanischen Königin **R** Anfängerin · Vorname des Musikers Clapton **S** Zahlwort · Sohn Noahs (Altes Testament) **T** Fluss in Graubünden · nicht heiss **U** Hast · Umlaut **V** Berg bei Lugano: Monte … · frz.: mir, mich · Vorname von TV-Moderator Pflaume **W** Reisebus · Gefährlich für Waldarbeiter, gut für seltene Arten

Bitte senden Sie das Lösungswort bis 31. Mai 2015 mit Angabe Ihrer Adresse an info@wald.ch oder per Postkarte an Waldwirtschaft Schweiz, Rosenweg 14, 4501 Solothurn. Immer mit Vermerk «Waldrätsel». Lösungswort und Gewinnerinnen und Gewinner werden ab Juni 2015 in der Fachzeitschrift «WALD und HOLZ» veröffentlicht.

Diese Preise winken:

1. Preis: Ein Tag im Wald mit dem Förster aus Ihrer Region
2. Preis: Gutschein im Wert von CHF 100.– zum Einlösen im Fachartikel-Shop von Waldwirtschaft Schweiz
3. – 10. Preis: Taschenmesser «Forester» von Victorinox



Die Teddybärenauswahl war wieder riesengross.



Drehen und wenden: Die Chemie muss stimmen.

Ready Teddy? Aber sicher waren die Teddybären und ihre Aussteller bereit für die 15. Ausstellung im Reinacher Saalbau.

(tmo.) – Bereit waren auch die vielen Teddyliebhaber, welche aus allen Landesgegenden und dem benachbarten Ausland ins Oberwynental pilgerten und bereits lange vor Türöffnung Schlange standen, um ihren Lieblingen die Aufwartung zu machen, sie zu knuddeln und zu kaufen. Es waren wiederum viele bekannte Gesichter unter den Ausstellern auszumachen, welche immer wieder gerne nach Reinach kommen. Treue Seelen, die es aber auch im Helferstab gibt. Zum Beispiel Sabrina Roos, Grosskind von Organisatorin Lilo Marzohl. Sie ist bereits zum 14. Mal mit von der Partie. «Einzig bei der ersten Ausstellung im Kirchgemeindehaus war sie nicht dabei», wie Lilo Marzohl sagte. Für Sabrina Roos, die in Niederwenigen ZH wohnt, ist die Teddyausstellung immer ein Highlight. Und wenn man sie beobachtet, wird schnell klar, dass sie mit Leib und Seele bei der Sache ist und dort anpackt, wo Not an der Frau ist. Sei das an der Kasse oder beim Hüten von Grosis Bärenstand. Nicht zu vergessen natürlich der Pizzadienst. Auch bei der jüngsten Ausstellung ging sie wieder von Stand zu Stand, um von den Ausstellern die Pizzabestellung entgegenzunehmen. Diese hatten nämlich wieder alle Hände voll zu tun. Apropos Hände. Die Teddyausstellung ist ein Anlass, wo man mit den Händen schauen darf. «Nehmen Sie den Teddy ungeniert in den Arm», wie eine Verkäuferin zu einer Frau sagte. Denn auch bei den Teddyliebhabern ist es allgemein so, dass man die Katze oder eben den Teddy nicht gerne im Sack kauft.



Jööö, ist der allerliebst. Diesen Teddy nehme ich.



Sabrina Roos (links) mit Lilo Marzohl.

In den vergangenen 20 Jahren hat die Bedeutung des Sports in der Gesellschaft deutlich zugenommen. Es zeigen sich immer wieder ganz typische Verletzungsmuster, jeweils auch abhängig von der betriebenen Sportart.

Allein in der Schweiz gibt es pro Jahr ca. 180 000 an die Unfallversicherer gemeldete Sportunfälle, die wahre Zahl wird über 250 000 liegen, da nicht jeder Patient unfallversichert ist und es auch Verletzungen gibt, die nicht gemeldet werden.

Es handelt sich vorzugsweise um Weichteil- und Bandverletzungen an den grossen Gelenken wie Knie, Schulter, Sprunggelenk, Handgelenk, weniger an der Hüfte. Es kommt jedoch auch bei Rasanztraumen zu Knochenbrüchen.

Die Behandlung setzt häufig spezifische Kenntnisse von der jeweiligen Sportart und dem Verletzungsmechanismus voraus.

Direkt nach dem Trauma hat sich die sogenannte PECH-Regel etabliert:

P = Pause, E = Eis, C = Compression, H = Hochlagerung

Das heisst: NICHT auf die Zähne beissen und trotz Verletzung weitermachen. Schonen, so schnell wie möglich kühl und fest einbinden und das betroffene Gelenk hochlagern.

Bei Weichteilverletzungen, v. a. beim Sprunggelenk, ist darauf zu achten, dies möglichst schnell durchzuführen. Als Faustregel gilt: Jede Minute Verzögerung ist gleichbedeutend mit einem Tag mehr an Rehabilitation. Auch Freizeitsportler wollen natürlich schnell zur Sportfähigkeit zurückkehren. Trotzdem lässt sich durch eine eingehende Untersuchung am Unfalltag nicht immer abschliessend eine Diagnose stellen. Das betroffene Gelenk ist meist zu schmerzhaft, als dass eine eingehende Funktionsdiagnostik und Stabilitätskontrolle möglich wäre. Dadurch ist es häufig notwendig – sollte ein Knochenbruch ausgeschlossen worden sein – den Patienten nach wenigen Tagen nochmals zu kontrollieren. Sollten sich dann z. B. Hinweise auf eine höhergradige Bandverletzung ergeben, ist eine weitere Diagnostik wie die Kernspintomografie durchzuführen.

Operative Eingriffe sind insgesamt selten notwendig. Häufig lässt sich durch eine entsprechende Physiotherapie, wobei auch die sportartspezifischen Anforderungen mitberücksichtigt werden können, eine Rückkehr in den Sport bewerkstelligen.

Vor Ort für Sie da!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Aargau

Rotkreuz-Notruf
Telefon 0848 012 012
Postcheck-Konto 50-3932-6

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken



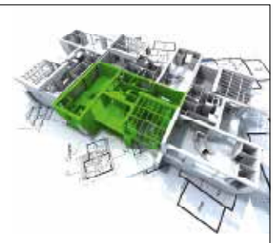
WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

ford.ch



Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse | 5712 Beinwil am See



Wohnst du schon oder
siehst du nur noch ROTH ... ?



4 1/2 Zimmer Wohnungen | inkl. Doppelgarage ab Fr. 700'000.00

ROTH

ROTH BAU + PLANUNGS AG | GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG
Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61 | info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch



Kaum sind die ersten farbigen Krokusse da, fliegen schon wieder die Pollen und bescheren uns nebst Frühlingsduft auch viele Schnupfnasen. Ungefähr ein Viertel der Bevölkerung leidet unter den Symptomen einer Pollenallergie. Natürlich sind auch viele Kinder davon betroffen. Glücklicherweise verursachen die Pollen bei Kindern unter 3 Jahren nur sehr selten Symptome, so dass bei den Schnupfnasen der Kleinsten primär von einer Erkältung ausgegangen werden kann. Zu den sichtbaren Symptomen des Heuschnupfens wie der laufenden Nase, dem Niesreiz, den juckenden und tränenden Augen stellt sich in den meisten Fällen auch eine ausgeprägte Müdigkeit ein. Gerade bei Schulkindern kann dies zu einer erheblichen Belastung im Schulalltag werden. Manche Kinder reagieren mit einem allergischen Asthma auf die Pollen, welches bei zusätzlicher körperlicher Anstrengung draussen oder beim Sport Atemprobleme verursachen kann. Bei Atemproblemen müssen die Symptome immer von einem Arzt abgeklärt werden. Wird eine Therapie mit Asthma-Medikamenten notwendig, unterstützt Sie der Kinderexperte in der Apotheke und hilft mit, dass die Medikamente optimal angewendet werden – eine Asthmatherapie braucht nämlich ein Training! Auch bei der Behandlung der verschiedenen Symptome der Pollenallergie steht Ihnen der Kinderexperte mit Rat zur Seite. Gerade bei Kindern ist es wichtig, dass die Pollenallergie nicht nur mit Augentropfen und Schnupfensprays behandelt wird, sonst bleibt die Müdigkeit bestehen. Tabletten oder Tropfen, welche eingenommen werden, sind hier die bessere Wahl. Natürlich gibt es auch im Bereich der Heuschnupfen-Medikamente sehr gut wirksame alternativmedizinische Präparate. Ihr Kinderexperte hilft Ihnen gerne weiter. So oder so, die eingesetzten Medikamente sollten für die Kinder gut verträglich sein und ihnen ermöglichen, Bewegung und Spiel in der freien Natur zu geniessen und auszuleben.

In der Zeit des Pollenfluges können einfache Alltagstricks Linderung verschaffen. Tragen Sie an sonnigen Tagen ausserhalb des Hauses stets eine Sonnenbrille. Lüften Sie das Schlafzimmer früh morgens vor Sonnenaufgang und schliessen Sie danach die Fenster für den Rest des Tages, denn die Pollen fliegen tagsüber. Deponieren Sie Ihre getragenen Kleider ausserhalb des Schlafzimmers und waschen Sie sich vor dem Zubettgehen die Haare. Aber vor allem, geniessen Sie die Frühlingstage und lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten, bevor Ihnen und Ihren Kindern die Pollen einen Strich durch die Rechnung machen!

Barbara Kursawe, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke



Transparentes Wohnen ...

... mit einem Wintergarten von ATRIUM-design ag prägen Sie Ihren eigenen, ganz individuellen Wohnstil, denn unsere Systeme entsprechen heute schon den Wünschen von morgen.

Gerne zeigen wir die neusten Trends in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.

ATRIUM -design ag

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20

HOLLIGER MULDENSERVICE

5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen nach telefonischer Vereinbarung!

bärenmarkt
bärenstark einkaufen

coop
Für mich und dich.

FÜR IHREN EINKAUF IM FRÜHLING



Der Frühling weckt die E-Bikes aus dem Winterschlaf

regionalpolizei lenzburg

Vor einem Jahr hatten wir das Thema «Radweg». Das Signal «Radweg» verpflichtet die Führer von einspurigen Fahrrädern und Motorfahrrädern, den für sie gekennzeichneten Weg zu benützen. Was heisst das für diejenigen, welche mit einem E-Bike unterwegs sind? Haben Sie sich schon gefragt, ob Sie mit Ihrem E-Bike den Radweg benützen dürfen?

Elektrovelos gehören zu der Kategorie der Motorfahrräder. Das Mindestalter zur Benützung von E-Bikes liegt bei 14 Jahren. Jugendliche bis 16 Jahren benötigen einen Führerausweis der Kategorie M oder G. Ab 16 Jahren ist je nach Leistung kein Führerausweis mehr notwendig. Elektrofahrräder müssen auf Radwegen fahren. E-Bikes werden in 3 Kategorien unterteilt:

Langsame E-Bikes (Kategorie Leicht- Motorfahrräder):

- Leistung bis 500 W und Unterstützung bis 25 km/h
- Keine Nummer / obligatorische Haftpflichtversicherung nötig
- Keine Helmtragpflicht
- Befahren von Radwegen ist obligatorisch (analog Fahrrad)
- Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren benötigen Kat. M oder G
- Fahrverbot für Motorfahrräder hat keine Gültigkeit

Schnelle E-Bikes (Kategorie Motorfahrräder):

- Leistung bis 1000 W und Unterstützung bis 45 km/h
- Gelbe Nummer und obligatorische Haftpflichtversicherung erforderlich
- Helmtragpflicht
- Befahren von Radwegen ist obligatorisch
- Mindestens Führerausweis Kat. M (ab 14 Jahren) erforderlich
- Das Durchfahren des Fahrverbotes für Motorfahrräder und das Befahren von Fussgängerflächen ist nur mit abgestelltem Motor erlaubt

E-Bikes mit einer höheren Leistung und einer Geschwindigkeit von über 45 km/h gehören zur Kategorie Motorrad/Kleinmotorrad!

Vorsicht:

Bei E-Bikes besteht keine Pflicht einen Tacho anzubringen. Es gelten für alle Fahrzeuge die signalisierten Höchstgeschwindigkeiten. Also aufgepasst in Tempo-30-Zonen! Die Geschwindigkeit ist der Witterung und den Strassenverhältnissen anzupassen.

Bei Fragen wenden Sie sich an den nächsten Polizeiposten. Wir wünschen eine gute Fahrt!

Ihre Regionalpolizei.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

Fischer Automobile AG
Beinwil am See

Aarauerstrasse 46
5712 Beinwil am See

Telefon 062 765 60 70
www.fischer-automobile.ch

VOLVO

Neuwagen, Occasionen, MFK-Bereitstellung, BP-Tankstelle

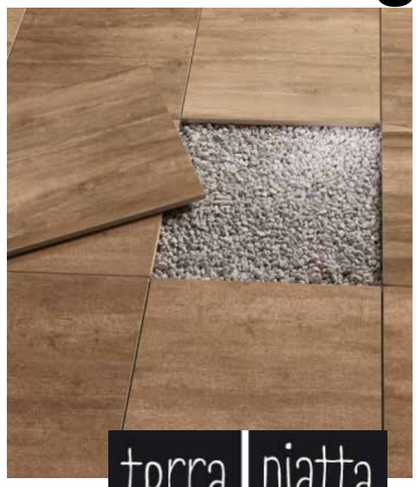
Es ist noch immer alles gut gegangen. Mit unseren Qualitätsprodukten geht es einfacher, schneller und besser.

Die Topadresse für alle Hand- und Heimwerker:
www.hawe-gmbh.ch

HAWE
Eisenwaren Schliesstechnik
5734 Reinach, 062 825 17 17

Keramikplattenausstellung





Stil und Ambiente für Ihren Garten

Ein Verlegesystem das Probleme im Aussenbereich auf praktische und ästhetische Weise löst, mit allen Vorteilen von Feinsteinzeug "Frostsicher, Fleckenresistent, Lichtecht, Pflegeleicht...."

Moospark Keramik AG I im Moospark I 6221 Rickenbach I Telefon 041 930 35 35 www.terra-piatta.ch

Lustenbergers Recycling-Tipp*

Wir sind ein Volk von Sammlern und weltmeisterlich, was das Recycling betrifft. Bei den Getränkekartons (Milch, Fruchtsäfte etc.) happert es allerdings noch. Jährlich werden mehr als 700 Millionen dieser Verpackungen über den Haushalt entsorgt und verbrannt. Diese Menge entspricht rund 20 000 Tonnen.

Dabei gehen wertvolle Sekundärrohstoffe flöten. Schade. Diesem Umstand will die AG für Abfallverwertung AVAG den Riegel schieben. Bisher wurden diese Verpackungen gemischt zusammen mit Kunststoffflaschen und Getränkekartons gesammelt. Am 1. Januar 2015 erfolgte der Startschuss zur separaten Sammlung der Getränkekartons. «Die Umstellung verlief sehr gut und wir sind auf die Enwicklung der gesammelten Menge gespannt», wie Werner Grossen, Marketingleiter der AVAG, auf Anfrage sagte. Die Sammlung an und für sich sowie die Sammel- und Transportlogistik seien erprobt und funktionieren. «Zu wünschen übrig lässt die finanzielle Situation. Der Wert der Sekundärrohstoffe ist leider noch zu tief», so Grossen weiter. Im Gegensatz zu PET-Flaschen wird auf Getränkekartons (noch) kein vorgezogener Recyclingbetrag erhoben, was den Anreiz zur separaten Sammlung nicht gerade fördert. Ein Blick in die Sammelstellenkarte zeigt, dass sich die AVAG-Sammelstellen vorwiegend im westlichen Landesteil befinden. Der Verein Getränkekartons Schweiz arbeitet aber an einem entsprechenden Projekt, das die schweizweite Sammlung vorsieht. «Zur Zeit sind 80 Sammelstellen in Betrieb und es kommen laufend weitere dazu», erklärt Werner Grossen. Wo keine Sammelstellen zu Verfügung stehen, sei eine thermische Verwertung sicher (und leider) die naheliegendste Lösung.

Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie Ihren regionalen Spezialisten.



Gestatten – ich bin der Getränkekarton!

Orangensaft, Multivitaminsaft, Apfelsaft, Eistee, Schoggidrink, Milch: Nicht alles, aber vieles was flüssig ist, wird auch eingetütet. Und der Getränkekarton muss dabei einiges leisten. Allrounderqualitäten sind gefragt. Er muss stabil und belastbar sein, den Inhalt sicher schützen und möglichst wenig wiegen. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden besteht der Getränkekarton aus einer Gemeinschaft verschiedener Materialien. Als da wären: Aluminium (4%), Polyethylen (21%) und Karton (75%). Beim Recyclingprozess gelangen die Verpackungen in eine Waschmaschine, wo sie unter ständigem Rühren aufgeweicht werden, um danach die Kartonfasern zurückgewinnen zu können. Über eine Sortiertrommel werden die Kartonfasern von Reststoffen Polyethylen- und Aluminiumfolie getrennt. Die Faserstoffe werden dabei abgeschwemmt, gereinigt, eingedickt und schliesslich in der Papiermaschine weiter verarbeitet.

* In Zusammenarbeit mit Recyclingspezialist LUSTENBERGER Menziken GmbH

PROMO-ANGEBOT 04/15
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Sa 07:30 - 12:00
Promodis
KÄRCHER
Auch bei uns purzeln die Preise.
Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie im April 2015 einen Rabatt von 15% auf das gesamte Kärcher-Sortiment.
-15%
Promodis-Shop
Mosenstrasse 30
6287 Aesch LU
Telefon: 041 919 99 66
Telefax: 041 917 32 63
E-Mail: promodis.de@grunderco.ch
GRUNDERCO.ch

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Bedachungen
Spenglerei
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch
Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

Werden Sie Klimaschützer.
Senken Sie Ihren Energieverbrauch – mit den richtigen Fenstern.
Ihr Spezialist:
SWISS QUALITY
KURT FEHLMANN
Schreinerei und Innenausbau
Kirchenbreitestrasse 47, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 30, www.wohnderland.ch
AKTION
MINERGIE®-zertifizierte Fenster mit Dreifachverglasung ohne Aufpreis.
egokiefer.ch/klimaschutz
Angebot gültig bis 31.05.2015.
Die Aktion gilt vom 1.2. bis 31.5.2015 und nur für Privatkunden (pro Objekt und bei Auftragseingang bis CHF 30 000.–). Detaillierte Informationen finden Sie auf egokiefer.ch/klimaschutz.
Vorsprung durch Ideen.
EgoKiefer
Fenster und Türen
A leading brand of AFG

Pilzerkrankungen

Hautpilze gelten als eine der häufigsten Hauterkrankungen bei Katzen. Bei Hunden sind sie weniger häufig zu beobachten, treten aber oft als Sekundär-Erkrankung oder im Zusammenhang mit anderen Hautentzündungen auf.



- Vorkommen

Pilze sind v.a. in hornhaltigen Schichten wie Haare, Nägel und Krallen anzutreffen und verursachen häufig starken bis mässigen Juckreiz.

- Ansteckung

Die Infektion erfolgt über den direkten Kontakt mit infektiösen Pilzsporen, bei direktem Kontakt mit einem sichtbar infizierten Tier (Haare, Schuppen) oder über Kontakt mit der infizierten Umgebung (Kämme, Bürsten, Liegeplätze, Transportkörbe etc.) Die Infizierung mit Pilzen hängt vor allem mit dem Immunstatus des Tieres zusammen.

- Junge, alte oder kranke Tiere
- Tiere, die in grossen Gemeinschaften leben
- Verletzte Tiere
- Tiere bei Aufenthalten in Tierheimen oder Tierausstellungen werden häufiger angesteckt.

- Symptome

Typisch bei Pilzerkrankungen sind runde, kahle Stellen, vor allem an den Ohrmuscheln, Nase, Lefzen, rund um die Augen oder an den Vorderpfoten, meist einhergehend mit Juckreiz.

- Diagnose

Beim Ansehen in speziellem UV-Licht, durch Ansetzen von Pilzkulturen oder einer Biopsie kann der Tierarzt eine Pilzerkrankung feststellen.

- Behandlung

Die Behandlung ist sehr langwierig und erfordert viel Geduld. Die infizierten Stellen werden lokal mit Tinkturen oder Salben behandelt, oft auch einhergehend mit einer medikamentösen systemischen Behandlung.

- WICHTIG !!!

Da es sich bei dieser Erkrankung um eine Zoonose handelt, kann die Krankheit auf den Menschen übertragen werden (oder auch umgekehrt, vom Mensch auf das Tier).

Kontaktieren Sie unbedingt Ihren Arzt, wenn Sie bei sich eine juckende, rötende Hautentzündung feststellen und erwähnen Sie, dass Sie Haustiere besitzen.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach
062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch
ROYAL CANIN
Einführungspromotion Katze
Beim Kauf einer 400-g-Packung Trockenfutter der «Care Nutrition»-Linie* erhalten Sie als **Geschenk** einen Spielball und ein neues Feuchtprodukt der Care Nutrition-Linie.
*Urinary Care, Digestive Care, Oral Care, Hairball Care, Hair & Skin Care, Light Weight Care. Aktion gültig solange Vorrat.

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Der Feuerwehrmarsch ist ein geselliger Anlass



Das Organisationskomitee wünscht sich für den Marsch am 2. Mai vor allem schönes Wetter.

Am Samstag, 2. Mai lädt der Feuerwehrverein Oberes Seetal zum traditionellen Marsch. Mitlaufen können Feuerwehrleute, Ehemalige und alle, die das Feuerwehrwesen unterstützen.

(grh.) – «Für uns ist es eine Premiere», erklärt OK-Mitglied Markus Fischer. Die Feuerwehr Oberes Seetal ist erst 2008 durch die Fusion der Ortsfeuerwehren von Meisterschwanden, Fahrwangen und Bettwil entstanden. «Und vor drei Jahren hat der ehemalige Kommandant Fritz Ganath den Feuerwehrverein ins Leben gerufen.» Beste Voraussetzungen für die Ausrichtung des Feuerwehrmarsches in den kommenden drei Jahren.

«Gestartet wird am Morgen des 2. Mai bei der Mehrzweckhalle in Meisterschwanden.» Dann gehe es Richtung Seengen, wo auf dem Eichberg gegessen werde, bevor man am frühen Nachmittag den Abschluss in Meisterschwanden gestalte. «Meist nehmen an die 600 Personen teil», schildert Markus Fischer seine Erfahrungen. Und weil bei dem völkermarschähnlichen Anlass die Geselligkeit im Vordergrund stehe, werden nicht nur alle Teilnehmenden mit einer Erinnerungsmedaille bedacht, sondern zusätzlich die zehn grössten Teilnehmergruppen ausgezeichnet.

Für den Feuerwehrmarsch gibt es einiges vorzubereiten. Sponsorensuche, Festführer, Marschkarten, Verpflegung oder die Sicherung der Marschroute sind nur einige Aspekte, die das 15-köpfige OK beschäftigen. «Für die Sicherheit beispielsweise bei Strassenquerungen arbeiten wir zusätzlich mit den Feuerwehren Sarmenstorf und Seengen zusammen.» Auch die Jugendfeuerwehren Sarmenstorf und Seengen haben ihre Unterstützung zugesagt. Teamwork auf allen Ebenen. «In der Feuerwehr muss man sich jederzeit auf einander verlassen können. Ein geselliger Anlass wie dieser gibt den Leuten die Gelegenheit, das Miteinander zu geniessen.» Publikum entlang der Marschroute oder im Ziel sei herzlich willkommen. «Sich mit guter Stimmung anstecken zu lassen, ist ein Geschenk, das wir gerne machen», erklärt OK-Mitglied Markus Fischer.

Weitere Infos auf www.feuerwehrmarsch-ag.ch

Die Operette «Eine Nacht in Venedig» ist lanciert



Theatergesellschaft-Vorstand: Endlich gehts los!

«Ein herzliches Willkommen den neuen und den langjährigen Chormitgliedern und all jenen bekannten Gesichtern, die nach einer längeren Pause wieder zu uns gestossen sind.» Theatergesellschaft-Präsident Hansruedi Bürgi freute sich, dass er die Operettensaison 2016 im Löwensaal eröffnen konnte.

(tmo.) – Jenem Ort also, wo am Samstag, 16. Januar 2016 der Premierenvorhang zur Operette «Eine Nacht in Venedig» fällt. Nach einem bebilderten und musikalisch umrahmten Rückblick waren alle Blicke wieder nach vorne gerichtet – auf «Eine Nacht in Venedig». Eine der Operette, die von Verwirr-, Verwechslungsspielen und Intrigen geprägt ist und aus der Feder von Johann Strauss stammt. «Dem Elvis Presley der Operetten», wie ihn der musikalische Leiter Konrad Jenny betitelte. Er habe sich wie ein Kind gefreut, als er von Lenzburg Richtung Beinwil am See abgebogen sei. Und natürlich freue er sich auf eine Operette, deren Musik wunderschöne Bögen zum Ausschaffen beinhalte. Einen Abriss zum schauspielerischen Inhalt gab Regisseurin Monika Wild. Und wenn der Spaghettikoch seine Kochkünste rühmt und Venedig als schönste Stadt der Welt preist, liegt er selbstverständlich nicht falsch. Die Schauplätze sind der Platz am Canale Grande, im Prunksaal im Palazzo des Herzogs und auf dem Marktplatz. Die Operette spielt zwischen dem Faschingsdienstag und dem Aschermittwoch. Im ersten Akt ist der Chor praktisch immer als Volk präsent. Der zweite Akt ist geprägt von tollen Frauennummern. Und diese wiederum werden eine gute Figur in Kleidern aus der Rokoko-Zeit machen. Damit diese auch perfekt sitzen, sorgen sich wieder Walter Joss und Vivat Techavanvekin. Für das Bühnenbild und den Bühnenbau sind Ueli Binggeli und Fabian Troxler zuständig. «Noch sind nicht alle Rollen besetzt», wie Monika Wild sagte und gleichzeitig dazu aufrief, ihr geeignete Leute aus dem Bekanntenkreis zu melden. Während die Chorproben am 7. April begonnen haben, wird mit den szenischen Proben am 5. September gestartet.



Regisseurin Monika Wild gibt Auskunft.



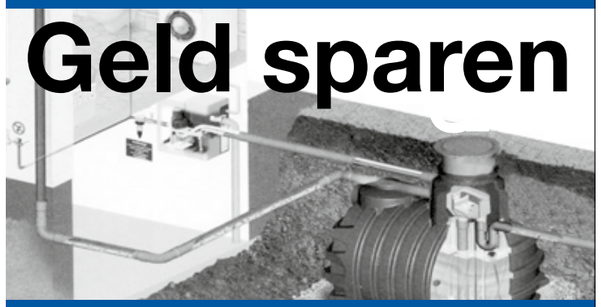
Orientierte: Konrad Jenny, musikalischer Leiter.

AM Watershop AG

Schwimmbad / Whirlpool
Regenwassersammelanlagen
Gartenartikel / Baukeramik
Breiten 80, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 44 45, www.water-shop.ch

Mit Regenwasser-Nutzung

Geld sparen



Besuchen Sie unsere Ausstellung

30 SEIT ÜBER 30 JAHREN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

Frühlingsgerichte mit Bärlauch und grünem Spargel

Würzige Bärlauchcremesuppe . Bärlauch-Ravioli mit grünem Spargel . Bärlauch-Dinkelnudeln mit Lachswürfeln und grünem Spargel . Rindsfilet «zwöierlei Sösseli» mit Bärlauchnudeln und grünem Spargel . Saltimbocca von Kalbfleisch mit Bärlauch-Risotto

Unsere Speisekarte mit allen Frühlingsgerichten finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH GESCHLOSSEN





Offene Türen beim Schw. Weissen Kreuz – seit 40 Jahren in Dürrenäsch







Bei uns geht's um Beziehung, Sexualität, Lebenswert. Schauen Sie bei uns rein – am Samstagnachmittag, 25. April von 14 bis 16 Uhr erleben Sie ein Stück mit, wie wir beraten, schulen und praktisch weiterhelfen. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Für jüngere Entdecker stehen beim Kirchgemeindehaus eine Hüpfburg, Kinderschminken und andere Spielmöglichkeiten bereit.

(Eing.) – Zuvor findet am Morgen im reformierten Kirchgemeindehaus die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Um 9.00 Uhr starten wir mit Kaffee und Gipfeli, um 9.30 Uhr ist der Beginn der Versammlung (mit Kinderhütedienst). Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, haben jedoch kein Stimmrecht. Um 12.00 Uhr servieren wir ein Mittagessen. Anmeldung für Morgenprogramm und Mittagessen unter www.wkz.ch/home/jahrestagung oder Telefon 062 767 60 00.



Aktion Sonnenbrillen

Top ausgerüstet in die Sommerferien

vom 6. April bis 31. Mai 2015

Einstärkengläser

Sonnenbrille mit korrigierten Gläsern in Ihrer Sehstärke Ferne oder Nähe (6/2), 100% UV-Schutz

ab Fr. 195.–

Gleitsichtgläser

Sonnenbrille mit korrigierten Gläsern in Ihrer Sehstärke für alle Distanzen (6/2), 100% UV-Schutz

ab Fr. 395.–

HIRT AUGENOPTIK UHREN BIJOUTERIE

HIRT AG	**5734 Reinach**
BIJOUTERIE	062 771 28 66
AUGENOPTIK	062 771 17 78

Erstvermietung
Dorfzentrum Meisterschwanden

Jetzt profitieren! Spezialangebot für Schnellentschlossene, rufen Sie uns an!

Haus C, Lindenmattstrasse
2 ½ Zimmerwohnungen und Attika ca. 70 m² / 80 m² ab CHF 1'360.–
3 ½ Zimmerwohnungen und Attika ca. 93 m² / 108 m² ab CHF 1'750.–
4 ½ Zimmerwohnungen ca. 111 m² ab CHF 2'040.–

Haus D, Meierhofweg
3 ½ Zimmerwohnungen ca. 93 m² ab CHF 1'750.–

Alle Mietpreise verstehen sich pro Monat exkl. Nebenkosten.
Die Wohnungen sind ab sofort bezugsbereit.
Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website

www.zentrum-meisterschwanden.ch

Für eine Beratung oder eine unverbindliche Besichtigung können Sie sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

realit

REALIT TREUHAND AG l Bahnhofstrasse 41 l 5600 Lenzburg
Telefon 062 885 88 30 l michele.schuettel@realit.ch l www.realit.ch

Jugendfest Dürrenäsch

8. – 10. Mai 2015

UNDERWÄGS



D'Böller knalle, d'Glogge lüte –
das cha nor eis bedüte:
Z'Dürrenäsch isch Jugendfescht.
Sind willkomme, liebi Gäscht!

S. von Allmen

Schlechtwetterprogramm für den Festumzug

Bei schlechtem Wetter am Samstag wird der Festumzug am Sonntag, 10. Mai, 14.00 Uhr durchgeführt; die Böllerschüsse am Samstagmorgen entfallen.

Aufruf an die Bevölkerung

Mit Fahnen, Blumen und Girlanden geschmückte Häuser verbreiten Feststimmung im ganzen Dorf. Wir danken Ihnen im Voraus!



Festprogramm

Freitag, 8. Mai 2015

09.00 – 14.30 Uhr	Spielvormittag des Kindergartens und der Primarschule Dürrenäsch. Anschliessend ein gemeinsames und feines Mittagessen, Rangverlesen Spielnachmittag
14.00 Uhr	Hauptprobe für die Zumba-Vorführung am Samstagabend, Entlassung der Kinder ca. 15.00 Uhr
19.00 Uhr	Zapfenstreich mit der Musikgesellschaft Dürrenäsch und den Tambouren
19.00 – 22.00 Uhr	Schülerbar und Kinderdisco: Kindergarten + 1. Klasse bis 20.00 Uhr, 2. – 4. Klasse bis 21.00 Uhr, 5. – 6. Klasse bis 22.00 Uhr

Samstag, 9. Mai 2015

06.00 Uhr	Böllerschüsse
09.00 Uhr	Formieren des Umzuges
09.15 Uhr	Einläuten
09.30 Uhr	Festumzug. Route: Lindhübel (Besammlung) – Sedelstrasse – Leutwilerstrasse – um Liegenschaft Haller (Kontermarsch) – Friedhofstrasse – Brühlstrasse – Wührestrasse – Dorfplatz – Schulhaus
11.00 Uhr	Auftritt Schülerchor, anschliessend Festansprache durch Andrea Kuzma im Namen der Firma Bertschi AG
12.00 Uhr	Apéro für die offiziellen Gäste
14.00 Uhr	«De schnällschti Dürrenäscher»
17.30 Uhr	Zumba-Vorführung Kindergarten und Primarschule im Zelt
19.00 – 23.00 Uhr	Schülerbar und Kinderdisco, Kindergarten + 1. Klasse bis 21.00 Uhr, 2. – 4. Klasse bis 22.00 Uhr, 5. – 6. Klasse bis 23.00 Uhr

Festprogramm Sonntag, 10. Mai 2015

10.00 Uhr	Jugendfestgottesdienst im Festzelt, Predigt von Sozialdiakonin Rahel Brand
11.00 – 14.00 Uhr	Markt auf dem roten Platz Angebot: Türschildli, T-Shirts mit Applikationen, Krömli; Kalligraphiekarten, Ölbilder; Karten mit Fotos, Holzsachen, Kerzen mit Wachsbildli, Nuggiketten und Beissringe; Fotokalender, einzelne Fotos und Fotoshooting-Gutscheine; Kuchen im Glas, gehäkelte Topflappen, Kirschkernkissen und normale Kissen; Girlanden/Mobiles, Lichterketten etc. aus finnischem Papiergarn; Serviettenblumen; genähte Sachen aus Kaninchenfell; Fimoartikel und kleine Blumengestecke; Feingestricktes zur Tracht/Marzipanfiguren
15.30 – 16.15	Jubilarenkonzert der Musikgesellschaft Dürrenäsch im Festzelt
17.00 Uhr	Festabschluss

Festwirtschaft

Der Turnverein freut sich, Sie im Festzelt zu folgenden Zeiten zu bewirten:

Freitag	19.00 – 03.00 Uhr
Samstag	10.00 – 03.00 Uhr, ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

Barbetrieb im Schwingkeller

Freitag und Samstag	21.00 Uhr bis Schluss

Kaffestube

Geführt durch die Landfrauen im Chalet

Freitag	19.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

DTV Dürrenäsch
Wir turnen jeweils montags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Dürrenäsch. Leiterin: Jasmin Cadisch, 079 754 51 19. Präsidentin: Debora Baumann, 079 762 71 87

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Kontaktadresse: Beat Merz, merz-beat@bluewin.ch, 079 391 14 72, www.handdruckspritze1792.ch

Kulturkommission Dürrenäsch
Infos: www.kulturinduerrenaesch.ch

Landfrauen Dürrenäsch
Vroni Merz, 062 777 05 34, vroni.merz@bluewin.ch

Musikgesellschaft Dürrenäsch
Präsidentin: Melanie Scherrer, 062 777 09 03, meli_scherrer@bluewin.ch, www.mgduerrenaesch.ch

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch
Präsidentin: Rosmarie Bolliger, 062 777 23 89
www.samariter-leutwil-duerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Dürrenäsch
Infos unter: www.sgduerrenaesch.ch

Schweiz. Camping und Caravanningverband SCCV
Infos unter: www.sccv.ch

Seniorenturnen Frauen
Jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr. Infos: Susi Fischer, 062 777 31 70

Seniorenturnen Männer
Jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr.
Infos: Max Alpstäg, 062 777 17 55

SKBS OG Hallwil
Wir bieten folgende Aktivitäten für Sie und Ihren Hund an: Sachkundenachweis SKN, Erziehungskurs, Hundesport in den Sparten: Begleithund, Sanitätshund und Obedience. Weitere Infos bei Annemarie Bucher, 079 361 31 09 oder unter: www.skbs-hallwil.ch.

Summer X Club
Infos unter: www.summerxparty.ch

Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch
Wer sich gerne mit dem schönen Volksliedgut befasst und gerne mit Gleichgesinnten zum Singen zusammenkommt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzutun. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen. Kontaktadresse: Mörgeli Hannelore, 062 777 22 13, guetsmoergeli@bluewin.ch

TV Dürrenäsch
Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Trainingsstunden jeweils dienstags und freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr teilzunehmen! Kontaktadresse: Patrick Steiner, paedu.steiner@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.stvd.ch

VVD Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch
Kontaktadresse: Willy Braun, wibraun@bluewin.ch, 062 777 24 67

HUG SANITÄR+HEIZUNGEN AG
HUG
Aarauerstrasse 70 5734 Reinach
Tel. 062 765 70 10 www.hug-sh.ch

- Heliotherm Kompetenz Partner
- Heizungssanierungen
- Neu- und Umbau von Sanitär- und Heizungsanlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftungen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Badezimmerumbau
- Prompter Reparaturservice

Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch

Exkursion

Freitag, 1. Mai 2015

Exkursion:	Die Nachtigall im Gebiet Brestenberg – Schloss Hallwyl, mit etwas Glück hören wir ihren vielseitigen Gesang und sehen sie im Gebüsch
Nicht vergessen:	Feldstecher; gute, warme Kleider
Besammlung:	Gemeindehaus Dürrenäsch, 19:00 Uhr Fahrt gemeinsam mit Auto
Ende:	cirka 20:30 Uhr





Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Herzlich willkommen!

www.natur-im-seetal.ch

Abfallsammeltermine

Gemeinde Dürrenäsch

Sammelstelle an der Lindhübelstrasse:
Öffnungszeit: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr. Die Gebühren für die Sperrgutablieferung sind bar zu bezahlen.

Alteisen (Beschläge)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Altöle (inkl. Fritieröl)
Werkstatt Bertschi AG, Internat. Transporte, Hutmattstrasse. Jeden Samstagvormittag

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Alu ist nicht magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Batterien (ohne Autobatterien)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Bauschutt (Natursteine, Ziegel, Backsteine)
Nur Kleinmengen / max. 0.5 m^3, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Sammelstelle Lindhübelstrasse

CDs / DVDs (zur Entsorgung)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Elektro-Grossgeräte
(Kühlgeräte, Boiler usw.) Zurück an Verkaufsstelle

Elektro-Kleingeräte
(Elektrowerkzeuge, Handys, Computer, Haushaltgeräte usw.)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Entladungslampen (Sondermüll)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet an ursprüngliche Verkaufsstellen, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinde (bis 5 kg) abgeben.

Glas
nach Farben getrennt, ausgespült, kein Fensterglas
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Grüngut
Abfuhr jeden zweiten Donnerstag, (bereits ab 7 Uhr): 16./30. April, 15./28. Mai, 11./25. Juni, 9./23. Juli, 6./20. August, 3./17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November, 10. Dezember. Küchenabfälle dürfen **nicht** deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an der Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen.

Hauskehricht
Wöchentlich am Donnerstag (nur Säcke mit Gebührenmarken, 35 l à Fr. 2.50, 60 l à Fr. 3.80 und 110 l à Fr. 5.20; max 15 kg). Verkauf von 10er-Bogen durch Volg-Laden und Finanzverwaltung. Gebührenmarke für die Containerleerung bis 800 l à Fr. 42.–, Bezug auf der Finanzverwaltung. Am Abfuhrtag bis 8 Uhr gut sichtbar an die Strasse stellen. Die Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.

Karton
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Kleider, Textilien (noch brauchbare Schuhe)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Konservendosen
(Weissblech) sind magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Korkzapfen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Leuchtstoffröhren, Glühbirnen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Nespressokapseln
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Papier (ohne Karton)
Abfuhr jeweils freitags: 24. April, 26. Juni, 28. August, 27. November. Das Altpapier ist gebündelt an der üblichen Kehrichtabfuhrroute bis spätestens 12 Uhr bereitzustellen.

Pneus, Autobatterien
Zurück an Verkaufsstelle

Sperrgut
Ablieferung gegen Gebühr von Fr. 6.– pro Gewichtseinheit von 10 kg (volle Gebühr auch für angefangene Gewichtseinheit). Sammelstelle Lindhübelstrasse

Tierkadaver
Regionale Sammelstelle Unterkulm (Bauamtswerkhof Unterkulm im Juch). Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr, Samstag, 09.30 – 11.30 Uhr

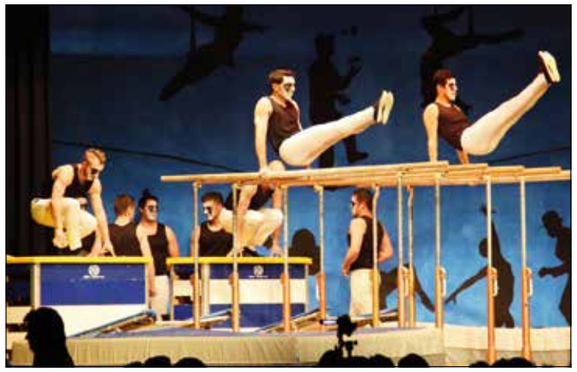
Turnerabend des STV Dürrenäsch

Zirkus Dürrenknallt – Mit diesem Motto zeigten die Dürrenäscher an den letzen beiden Samstagen im März an den Turnerabenden, was in ihnen steckt. Manege frei für die Artisten!

(bf) – Die jungen Herren eröffneten mit einer Barrennummer die Vorstellung und punkteten mit präzis ausgeführten Bewegungen und muskulösen Armen beim Publikum. Auch das Zeug zum Tanzen und Unterhalten haben die Kerle. Zu femininen Songs schwangen sie ihre Hüfte in pinken Netzstrumpfhosen – nicht nur etwas fürs Auge, sondern auch zum Grinsen. Einen grossen Jö-Effekt lösten die Sprosse aus, als sie als Raubtiere verkleidet durch die Manege hüpften. Die Mütter der Nachwuchsartisten sorgten als Dompteurinnen für Ordnung unter den Tigern und Löwen und liessen sie über Hindernisse springen. Die Artisten und Artistinnen des gemischten Reigens sorgten mit geheimnisvoller Stimmung für Spannung. Im Nebel tanzten und turnten sie durch das Zirkuszelt. Dass Kampfsport auch für Frauen ist, bewies der Damenturnverein mit einem kämpferischen Tanz. Angespannte Muskeln und Thai-Boxing-Hosen sorgten für ein heisses asiatisches Klima im Zelt. Um dem Publikum auch ein paar Lacher zu entlocken, fegten die Damen später in Ringelstrümpfen durch das Sägemehl. Wie im richtigen Zirkus sprangen die Meitli der Meitliriegen durch farbige Reifen. Die etwas älteren wirbelten mit Regenschirmen und tanzten elegant zur Musik. Die Jungs der Knabenriegen zeigten, dass sie einmal hoch hinaus wollen. Über Böcke sprangen sie im Salto und bildeten zusammen menschliche Pyramiden, worauf sie mächtig stolz waren. Dies zu Recht. Kurzerhand verwandelte sich die staubige Manege in ein Wasserbecken, damit die talentierten Schwimmer ihre Waschbrettbäuche vorführen konnten. In Speedo-Höschen schwammen sie synchron durchs Becken, aber liessen den einen oder anderen «Büüchler» nicht aus. Der Zirkus Dürrenknallt setzte bei seiner Tournee auch auf auswärtige Hilfe. Die drei Brüder des Cirque Arabas faszinierten die Menge mit lustigen und begabten Diabolo-Tricks und Clown-Gags. Turner aus Luzern sorgten mit ihrer Bodennummer für grosse Augen. Jimmy Jangas, so nennen sich die Kunstturner aus der Innerschweiz, heizten als Cowboys mit einer Mitternachtsaufführung den sitzengebliebenen Zuschauern nochmals richtig ein. Mit lustigen Videos von entflohenen Zirkusaffen und einem Talentcasting wurden die Umbauphasen überbrückt. Auf der Bühne sorgten zwei witzige Dürrenäscher für Lacher und wurden dabei fast von herunterfallenden Dachbalken erschlagen, als Anspielung auf den gewünschten Neubau der Mehrzweckhalle.





















88. Delegiertenversammlung des Hombergschützenverbandes

Ende Februar trafen sich die Vereinsdelegierten des BSV Kulm, genannt Hombergschützenverband, zur 88. Delegiertenversammlung auf ihrem Hausberg. Bei Schneegestöber und rutschige Strassen fanden doch 72 Teilnehmer den Weg zum Gasthof Homberg in Reinach. Der Präsident Werner Stauffer begrüsste die anwesenden Schützenkameradinnen und Schützenkameraden. Er richtete seinen Dank auch an die Schützengesellschaft Unterkulm für das Organisieren der Versammlung.

(Eing.) – Zuerst wurde mit einer Schweigeminute an die zwei verstorbenen Ehrenmitglieder des Verbandes gedacht. So musste man leider im letzten Jahr vom Ehrenpräsidenten Werner Häusermann aus Menziken, er war 30 Jahre im Vorstand tätig, und Hans-Ulrich Schneeberger aus Unterkulm, er amtete als Präsident im Schiesskomitee des Aarg. Kantonalschützenfestes 1999 «rund um den Homberg», Abschied nehmen.

Aus dem Vorstand des Kantonalverbandes AGSV begrüsste Jürg Weber aus Beinwil am See, Chef 300m-Schiessen, die Anwesenden. Er berichtete von einer erfreulichen Steigerung der Teilnehmer am Einzelwettschiessen, nicht zuletzt wegen des Hombergverbandes. Neu soll eine Präsidentenkonferenz gegründet werden. In ihre Kompetenz gehört die Genehmigung von neuen schiesstechnischen Reglementen und die Vorberatung der Geschäfte der kantonalen Delegiertenversammlung.

Geehrt wurden : Karin Urech und Marcel Fretz mit der 1. Sportschützenauszeichnung und AGSV-Fleissauszeichnung G50m; Andreas Baumgartner, Christian Furrer und Franz Reist für die 2. Match-Ehrenmedaille AGSV G50m; 4 Personen erhielten die 1. Feldmeisterschafts-Medaille SSV, 3 Personen die 2. und 2 Personen die 3. Feldmeisterschafts-Medaille SSV; Werner Stauffer, Markus Roos, Hansruedi Scheurer, Ernst Frey, Hansrudolf Köbeli, Alfred Hächler und Rudolf Maurer erhielten die 1. Aarg. Feldmeisterschafts-Medaille (je 32 Feldschiessen- und Obligatorisch-Anerkennungskarten); Andreas Baumgartner und Hans Haller erhielten die 2. Aarg. Feldmeisterschafts-Medaille (je 40 Anerkennungskarten); Marco Lüscher, Peter Haltiner und Susi Tanner erhielten einen verdienten Zustupf für Podestplätze bei Aarg. Meisterschaften. Für jahrelange Tätigkeiten im Vorstand und Jungschützenausbildung wurden Yvonne Heggli, Sportschützen Seengen, und Alfons Gmeiner, Schützengesellschaft Beinwil am See, mit der Verdienstmedaille des SSV geehrt. Aus Alfons' Händen konnte Fabienne Stauffer, Dürrenäsch, den Zinnteller für den eidgenössischen Wettkampf in Empfang nehmen. Dieses Jahr waren es nur vier Aargauer Jungschützen, die diese begehrte Auszeichnung erhielten. Für sein Spitzenresultat (70Pkt.) im Feldschiessen 300m konnte der Pistolenschütze Walter Voramwald, Zetzwil, den einmaligen Twin-Avard des AGSV entgegen nehmen. Herzliche Gratulation an alle!

Zu Hombergschützenkönigen 2014 wurden, fast dieselben wie im Vorjahr, gekrönt: G300m Sport: Beat Stauber, Zetzwil; G300m Ordonnanz: Hans Schärer, Beinwil am See; G300m U20: Fabienne Stauffer, Dürrenäsch, G300m U16: Luca Weber, Oberkulm und Vereinssieger Sportschützen Seengen. Pistole Philipp Vogler, Reinach; G50m Elite: Peter Haltiner, Teufenthal und G50m U20: Jaqueline Frey, Reinach.

Der Präsident wünschte alle Anwesenden beste Gesundheit und gut Schuss für diese eidgenössische Schiesssaison. Die Delegiertenversammlung 2016 wird von der Schützengesellschaft Leutwil organisiert, das Säli hier wurde bereits reserviert.



Vorstand Hombergschützenverband : Werner Fischer, Dürrenäsch, Matchleiter und Ressort G50m; Werner Stauffer, Dürrenäsch, Präsident; Philipp Vogler, Reinach, Aktuar; Alfons Gmeiner, Schongau, Jungschützenchef; Yvonne Heggli, Seengen, Vizepräsidentin und Schützenmeisterin; Walter Gloor, Hallwil, Kassier.



Hombergschützenkönige 2014 von l. : Peter Haltiner, Jaqueline Frey, Beat Stauber, Hans Schärer, Fabienne Stauffer, Philipp Vogler und Julian Murciano.

Tag der offenen Tür am 2. Mai bei den Gartenprofis



Kompetenzzentrum für Garten-, Teich- und Zaunbau: Werkhof an der Grünaustrasse Beinwil.

1 Dach, 2 Firmen, 1000 Möglichkeiten! Die Seetaler Gartenbau AG und die Perrinjaquet Gartenbau AG laden am 2. Mai von 10.00 bis 16.00 Uhr im Rahmen der nationalen Gärtnertage zum Tag der offenen Tür beim Werkhof an der Grünaustrasse 24 in Beinwil am See ein.

(tmo.) – Die Lust auf den Garten, aufs Bepflanzen und ans Verschönern ist erwacht und in vollem Gange. Es grünt und blüht überall. Ein idealer Zeitpunkt für die Perrinjaquet Gartenbau AG und Seetaler Gartenbau AG die Türen zum Werkhof an der Grünaustrasse 24 in Beinwil am See zu öffnen und der breiten Öffentlichkeit einen Einblick in die verschiedenen Kompetenzbereiche der beiden Gartenbaufirmen zu gewähren.

Auf einem Rundgang gibt es für die Besucher interessante und informative Einblicke in die verschiedenen Gartenbaubereiche. Diese erhält man unter anderem in einem Showroom mit Fotos und einer multimedialen Präsentation. Ein Bild kann man sich auch vom umfangreichen Maschinen- und Gerätepark machen.

Die Perrinjaquet Gartenbau AG und die Seetaler Gartenbau AG sind mit über 40 Angestellten, davon 9 Lernenden nicht nur die richtigen Ansprechpartner, wenn es um allgemeine Arbeiten rund um den Garten- und Landschaftsbau geht. Eine Spezialität des innovativen Unternehmens ist auch die Gestaltung von Licht und Wasser im Garten. Mit der vor einem Jahr gegründeten Firma Gartenhag AG rundet Geschäftsführer Claude Perrinjaquet das Angebot rund um den Garten ab. Auf dem Vorplatz finden Demonstrationen mit der neuen Rammtechnik von Pfählen statt. Auch das Schraubfundament dürfte von grossem Interesse sein. Für Unterhaltung ist also gesorgt. Die Kleinen dürfen sich im Sandkasten tummeln und die Chommle-Trucker Zentralschweiz stehen mit ihren Modelltrucks und -baggern im Einsatz. Die Besucher können sich an einem Wettbewerb beteiligen und mit Glück einen Rasenrobotor gewinnen. Zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank trifft man sich in der Festwirtschaft. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Claude Perrinjaquet und sein Team freuen sich auf Sie!

Ein Leitbild für die Ortsplanung



Das Leitbild wurde in sechs Bereiche gegliedert.



Intensive Gespräche über einzelne Massnahmen.

Wie könnte sich Dürrenäsch in den kommenden Jahren entwickeln? Was wünschen sich Bürgerinnen und Bürger für ihre Wohngemeinde? Mit diesen und vielen weiteren Fragen befasste sich die vom Gemeinderat eingesetzte Planungskommission im Rahmen der Totalrevision der Nutzungsplanung.

(grh.) – «Ich freue mich, dass so viele Dürrenäscher zur Präsentation des Ortsplanungsleitbildes gekommen sind», sagt Gemeindeammann Markus Boos. «Wir sind gespannt auf ihre Rückmeldungen.» Vertreter des Gemeinderates, der Bauverwaltung, der Landwirtschaft, der Industrie und des Natur- und Vogelschutzvereins haben zusammen als Planungskommission mit Thomas Vonrufs und Daniel Schluep von der PLANAR AG die Situation in Dürrenäsch analysiert. Ist-Zustand und mögliche Massnahmen stellte die Kommission die sechs Bereiche Natur- und Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Orts- und Quartierbild, Siedlungsentwicklung sowie Mobilität und Umwelt gegliedert vor. «Im Bereich Mobilität geht es darum, den Siedlungsverkehr verträglich abzuwickeln, die Zugänglichkeit zum öffentlichen Verkehr sicherzustellen und zu überlegen, wie eine Förderung desselben aussehen könnte», gab Markus Boos einen Überblick über den Massnahmenkatalog.

Mit dem vorliegenden Ortsplanungsleitbild hat die Gemeinde die erste Phase zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung abgeschlossen. «Und jetzt sind Sie dran», forderte Markus Boos das Publikum auf. «Begeben Sie sich in den hinteren Teil der Halle, dort zeigen wir noch einmal alle sechs Bereiche des Leitbilds. Besprechen Sie die Massnahmen, stellen Sie den Mitgliedern der Planungskommission Fragen.» Bis zum 12. April sei Zeit, allfällige Eingaben in schriftlicher Form bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. «So dass wir sie einarbeiten können.» Einer Vorprüfung durch den Kanton folgten weitere Auflagefristen bis zur Gemeindeversammlung und der endgültigen kantonalen Genehmigung. Wer es nicht zur Präsentation in der Turnhalle geschafft hat, kann sich das Ortsplanungsleitbild online ansehen. Auf der Website der Gemeinde unter www.duerrenaesch.ch

Kantonaler Unihockey-Final 2015

Insgesamt suchten 92 Jugendmannschaften ihre Meister. Darunter 4 Teams aus Dürrenäsch, zwei Knaben- und zwei Mädchen-Mannschaften hatten sich im Januar in Erlinsbach als Turniersieger für das kantonale Final qualifiziert.

(Eing.) – Bereits am Samstag machten sich die beiden U16-Teams auf den Weg nach Laufenburg. Die Mädchen kämpften und rannten, verloren jedoch die drei Gruppenspiele gegen Holziken 1, Mülligen und Wallbach jeweils mit 2:1 und schieden so in der Vorrunde aus. Die Jungs starteten gegen Leuggern mit einer 1:0-Niederlage und auch das zweite Spiel ging gegen Mooslerau mit 1:0 verloren, im dritten Gruppenspiel konnten sie gegen Thalheim ein 1:1 herausspielen. Aber auch die Jungs schieden in der Vorrunde aus. Trotzdem dürfen die Jungen und Mädchen stolz auf ihre Leistung sein, immerhin haben sie sich mit den Besten im Kanton gemessen und konnten in den ausgetragenen Spielen mithalten.

Am Sonntag waren dann die beiden U13-Teams an der Reihe. Die Leiter hatten die Ergebnisse vom Vortag natürlich weitergeleitet, und so wussten die beiden Teams, dass es ein schweres Unterfangen werden würde in die Finalrunde einzuziehen. Die Jungs gewannen das erste Spiel gegen Küngoldingen mit 3:1, und die Mädchen machten mit einem 4:0 gegen Villmergen dort weiter, wo sie in Erlinsbach aufgehört hatten. Bei den Jungs gingen die beiden nächsten Spiele gegen Niderrohrdorf mit 0:4 und gegen Sulz mit 1:5 verloren, und somit war klar, dass auch sie nicht in die Finalrunde einziehen konnten. Die Mädchen gewannen auch das zweite Spiel gegen Sulz mit 2:0, und so war die Anspannung vor dem dritten Gruppenspiel sehr hoch. Tegerfelden 2 hiess der Gegner, die Dürrenäscher Mädchen rannten, stürmten und schossen, aber gegen die starke Torhüterin wollte kein Tor gelingen – das Spiel endete 0:0. Nach bangem Warten wurde das Halbfinalspiel ausgerufen: Dürrenäsch gegen Fislisbach. In diesem Spiel war wiederum alles offen, und so stand es nach 8 Minuten 0:0 und der Finalist musste per Penaltyschiessen ermittelt werden. Da wir mit den Jugis in den Turnerbandvorbereitungen steckten, hatten wir das Penaltyschiessen nicht geübt. Die Mädchen lösten diese Aufgaben aber bravurös und versenkten die ersten zwei Penaltys eiskalt. Da unsere Torhüterin die ersten zwei Schüsse hielt, war schon vor dem letzten Schuss klar, dass die Dürrenäscher U13 im Finale steht. Die Mädchen waren jedoch so konzentriert, dass sie das gar nicht bemerkten. Dafür war dann das Schreien und Freuen umso lauter und schöner als die Begleiterin ihnen zurief, dass sie das Finale erreicht haben. Das Finalspiel gegen die Holziker Mädchen war hart umkämpft. Dürrenäsch ging mit 1:0 in Führung, das 1:1 war ein ärgerliches Gegentor, welches die Mädchen hinnehmen mussten, leider gelang dann Holziken kurz vor Schluss das 2:1. Nichtsdestotrotz können die fünf Teammitgliederinnen auf diese Leistung stolz sein, Vize-Aargauermeisterinnen wird man auch nicht alle Tage! Herzliche Gratulation!



Machen Sie Problemzonen zu Lieblingszonen



Interview

mit Daniela Häusermann, Inhaberin POWERTRAINING seetal an der Schulstrasse 3 5707 Seengen

Wie nimmt man aus deiner Sicht am besten ab?

Im Idealfall sollte man sich 2 – 4 Mal pro Woche bewegen. Hinzu kommt eine gesunde, ausgewogene Ernährung, welche auf die persönlichen Ziele abgestimmt ist. Zum Beispiel Abnehmen, Verbesserung der Vitalität, Straffung oder Muskelaufbau. Mit unserem PEP Ernährungskonzept bieten wir daher eine gute Grundlage. Klar ist: Abnehmen klappt nur mit regelmässigem Training inklusive Anpassung der Ernährung. Da gibt es auch kein Hintertürchen!

Warum motivierst du deine Kunden mit Slim Belly und neu mit Slim Legs zu trainieren?

Weils es wirkt und weil es funktioniert! Bei den vielen Angeboten in Zeitungen und TV zum Thema Figur weiss man gar nicht mehr was wirklich wirkt und wo einem etwas vorgegaukelt wird. Oft wir in den Infos genau das verpackt was man gerne hören möchte – null Aufwand – viele Kilos minus in kürzester Zeit. Sind wir doch ehrlich, im Grunde weiss jeder, dass gesundes, nachhaltiges Abnehmen mit Arbeit und viel Willenskraft verbunden ist. Sicher ist, wer sich für ein Training mit Slim Belly oder Slim Legs entscheidet, kann Erfolge verbuchen und profitiert gleichzeitig von der einzigartigen Atmosphäre im POWERTRAINING seetal!

Ist es möglich, genau dort Fett zu verbrennen wo man das will?

Neuste Studien beweisen, dass dies sehr wohl möglich ist. So auch die wissenschaftliche Studie des IMSB Austria*, welche die Airpressure-Bodyforming-Methode untersucht hat. Die Testpersonen, welche mit Slim Belly trainiert haben, konnten genau dort Umfang reduzieren wo es am schwierigsten ist: Bauch und Hüften. Unsere hausinterne Studie welche wir im Januar lanciert haben, hat ebenfalls gezeigt, dass dies möglich ist. Ausnahmslos alle Teilnehmer haben ihren Umfang reduzieren können! Interessant war das Testergebnis auch bei den Männern: 4 bis 11 cm pro «Männerbauch» war die Norm.

Stimmt es, dass man die Muskeln trainieren sollte um Fett zu verbrennen?

Im Idealfall trainiert man Kraft und Ausdauer. Bei uns ist das Training auf der Power Plate möglich. Das Training auf der drei dimensional vibrierenden Platte bewirkt einen sehr hohen Muskelreiz, 30 bis 50 Muskelkontraktionen pro Sekunde. Bei PP geht es um das Prinzip der Superkompensation. Die starken Reize auf den Körper bis zum Mehrfachen des eigenen Körpergewichtes (G-Beschleunigung), werden über ca. 72 Stunden verarbeitet und erhöhen dabei den Stoffwechsel, der Körper reagiert mit Verstärkung. Ist der Stoffwechsel auf Touren, verbrennt der Körper sehr viele Kalorien, auch im Ruhezustand.

Warum tun sich die meisten Menschen schwer mit dem Thema abnehmen?

Für mich gibt es zwei Hauptgründe: Überangebot an Nahrungsmittel (immer und überall verfügbar) und weil der Mensch grundsätzlich faul ist! Dann ist da noch der innere Schweinehund der immer wieder siegt. Genau dort liegt unsere Stärke. Da wir in einem kleinen Team arbeiten ist unser Betreuungskonzept sicher einzigartig. Wir sind wir immer sehr nah am Kunden und können wertvolle Unterstützung leisten oder einfach nur begleiten, ganz individuell.

Am 18. / 19. und 20. April 2015 öffnen wir für Sie unsere Türen. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

*IMSB Austria: Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung. Die Studien wurden durchgeführt von Dr. Elena Kos. Leiter des Instituts ist Prof. Hans Holdhaus.

Jörg Eggimann bringt Motorräder auf Touren



Jörg Eggimann: goldenes Mechaniker-Händchen.

Der Frühling ist da, alles ist aus dem Winterschlaf erwacht. Auch die Töfffahrer. Scharenweise schwingen sie sich wieder in die Sättel ihrer Maschinen. Die Freude ist speziell bei jenen gross, die ihre Zweiräder bei Spöni Power von Jörg Eggimann in Dürrenäsch warten, revidieren oder tunen lassen. Was dort aus der Werkstatt rollt, erhöht den Spassfaktor erheblich.

(tmo.) – Für beinahe alles, was eine Motor und Räder hat, lässt sich Jörg Eggimann begeistern. Menschen von seinem Schlag sagt man nach, sie hätten Benzin im Blut. «Stimmt», gibt der gelernte Autoelektriker Jörg Eggimann unumwunden zu. Sieben Jahre hat er beim international erfolgreichen Automobilrennstall bemani aus Beinwil am See gearbeitet. Dort war er 1999 u.a Wagenchef beim Formel 3 von Marcel Fässler (2facher Sieger 24 Stunden Le Mans). Von vier auf zwei Räder hat er gewechselt, weil sein Herz mehr für die Zweiräder schlägt. «Ich bin leidenschaftlicher Motorradfahrer und nehme heute noch gerne an freien Trainings auf internationalen Rennstrecken teil», wie er sagt. Und nicht nur das: Eggimann ist auch leidenschaftlicher Schrauber – versiert und mit einem breiten Fachwissen. Vor fünf Jahren hat er sein Geschäft an der Hallwilerstrasse 7 in Dürrenäsch eröffnet. Natürlich macht er dort an Kundentöffs ganz normale Servicearbeiten. Bekannt ist Jörg Eggimann in der Szene allerdings für seine Spezialanfertigungen und Umbauarbeiten. Da kann es vorkommen, dass er auf Kundenwunsch eine ganz normale Strassenmaschine zu einem Streetfighter umbaut. Mit elektronischem Chip-Tuning haucht er den Töffs auf Wunsch zudem zusätzlich Power ein. Ganz wichtig ist für ihn in allen Fällen, dass er seinen Kunden seriöse Arbeit abliefert. Irgendwelche Basteleien sind für ihn ein No-Go. Nicht nur punkto Wissen ist Eggimann auf dem aktuellsten Stand. Auch die Werkzeuge – speziell die Diagnosegeräte – sind das Aktuellste, was der Markt zu bieten hat. Für Spezialanfertigungen verfügt er über Drehbank, Bohr- und Fräsmaschine, Metallbandsäge, Bandschleifmaschine und vieles mehr. Da kann es auch vorkommen, dass er Spezialteile für Oldtimertraktoren anfertigt. Kurz: Bei ihm ist fast nichts unmöglich. Infos unter www.spoenipower.ch

spöni power.ch

Service I Tuning I Revisionen von
Motorrädern I Rollern I Motorgeräten

Spöni Power I Jörg Eggimann
Hallwilerstrasse 7 I CH-5724 Dürrenäsch
Tel. I Fax +41 (0)62 777 00 86
Mobile +41 (0)79 342 15 46
www.spoenipower.ch I info@spoenipower.ch

Di -Fr 8.00-11.30, 13.30-18.30 / Sa 9.00-12.00, 13.00-16.00 / Do bis 20.00

Reparaturen aller Marken

Individuelle Einrichtungswünsche sind ihr Geschäft



Ein Modell aus dem Sortiment von «Hüsler-Nest».



Claudia und Susi Ryser im Ausstellungsraum.

Tische, Böden, Betten – bei der Schreinerei Ryser AG in Rickenbach, die auch Hüsler-Nest vertritt, werden Wohnträume wahr.

(grh.) – Wer sich in Sachen Wohnen inspirieren lassen möchte, ist bei der Schreinerei Ryser AG, dem Familienunternehmen an der Wolfsgrueb 3 in Rickenbach genau richtig. Vor über 40 Jahren gründete Walter Ryser die Firma, in der er heute zusammen mit seinem Sohn Werner, einem Schreiner AVOR, ausgelernten Schreinern und Schreinerlehrlingen arbeitet. 1991 übernimmt die Schreinerei Ryser AG ausserdem die Vertretung für Hüsler-Nest. Die vielseitige Ausstellung für gesundes Schlafen und die Schreinerei ergänzen sich wunderbar. «Wir setzen alles daran, die individuellen Wünsche unserer Kundschaft perfekt zu erfüllen», fasst Susi Ryser das Firmencredo zusammen. «Ausführliche Beratung und beste Qualität der Materialien verstehen sich von selbst.» An zwei Anlässen können Interessierte dieses Jahr einen Einblick in Produktpalette und Arbeitsweise des Familienunternehmens gewinnen. «Wir sind an der Gwärbi in Zetzwil und der Warenausstellung in Sursee, kurz SURWA, mit einem Stand vertreten.» Wer sich Zeit für einen Ausstellungsbesuch nimmt, stellt fest: Ob Türe, Schrank, Parkett oder Bett – die Schreinerei Ryser bietet den Rundumservice für ein wohnliches Zuhause.



**Mach es einfach –
es fühlt sich gut an!**

pro FIT müli FIT

Du findest uns auch unter www.2-for-you.ch



Ende Februar konnten die ersten von insgesamt 39 Wohnungen in den Häusern C an der Lindenmattstrasse und D am Meierhofweg bezogen werden; termingerecht per 1. März 2015. Die Wohnungsübergaben an die Mieter liefen reibungslos ab, auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch das eine oder andere nicht fertiggestellt war oder noch fehlte. Wie bei jeder Erstvermietung sind die letzten Wochen vor dem Bezugstermin sehr hektisch. Die Fertigstellungsarbeiten nahmen mehr Zeit in Anspruch als geplant. Die Mieter waren alle sehr verständnisvoll, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

(Eing.) – Die Umgebungsarbeiten machen Dank dem schönen und trockenen Wetter täglich Fortschritte. Die Hauseingänge, die Parkplätze und Zufahrten wurden zum Teil bereits geteert und die Gartengestaltung nimmt ebenfalls Form an.

Alle Wohnungen sind sehr hell und grosszügig. Im Wohn- und Essbereich inkl. der offenen Küche sind helle beige Steinplatten verlegt und in den Zimmern Nussbaum Parkett. Die Nasszellen in den grösseren Wohnungen verfügen über eine Dusche und Badewanne mit Doppellavabo. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerabteil und eine eigene Waschmaschine mit Tumbler im Reduit oder im Badezimmer.

So langsam kommt Leben in das neue Dorfzentrum in Meisterschwanden. Mit dem Coop, der Gemeindeverwaltung, der Apotheke kann nun bald auch eine KITA ihre Türen öffnen. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Für die freien Gewerbeflächen sowie das Restaurant werden immer noch Nutzer gesucht.

Diese Flächen eignen sich für Büros, Praxen oder Dienstleistungsbetriebe jeglicher Art sowie für chemische Reinigung, Kiosk, Ausstellungen oder Boutiquen. Gerne beraten wir Sie persönlich. Auch diese Flächen können unverbindlich besichtigt werden.

Sämtliche Informationen zu dieser neuen Wohn- und Geschäftsüberbauung erhalten Sie unter www.zentrum-meisterschwanden.ch oder direkt bei der REALIT TREUHAND AG in Lenzburg, bei Isabella Fringer unter 062 885 88 31, isabella.fringer@realit.ch oder bei Michèle Schüttel unter 062 885 88 30, michele.schuettel@realit.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

realit

REALIT TREUHAND AG
Unternehmens- und Steuerberatung
Immobilien-Treuhand

Ihre kompetente Beraterin seit 1961 in den Bereichen Treuhand, Steuern, Unternehmensberatung, Wirtschaftsberatung- und prüfung, Erstvermietung, Bewertungen und Verkauf aller Immobilien sowie interdisziplinäre Dienstleistungen.









Erste CD: Cris Rellah wills genau wissen



Konzentriert wurde in die Songs reingehört ...



... und anschliessend konstruktiv kritisiert.

Wenn es um seine erste CD geht, überlässt Cris Rellah (Teilnehmer «The Voice of Germany 2014») nichts dem Zufall. Ob die Songs ankommen und ob er auf dem richtigen Weg ist, wollte er in einem Pre-Listening und als Standortbestimmung in den Räumlichkeiten der Firma ATRIUMdesign in Reinach ausloten.

(tmo.) – Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durfte einen iPod fassen und bekam gleichzeitig einen Bewertungsbogen ausgehändigt, den man ausfüllen musste. Eine Seite für jeden Song. Da galt es Kriterien zu umschreiben wie etwa welche Gefühle der Song auslöst, wie man dessen Chance auf dem Markt bewertet oder was man am Song ändern würde. «Seid kritisch», wie Cris Rellah die Teilnehmenden aufforderte. Und diese nahmen ihre Aufgabe ernst, zogen sich in einen der vielen Wintergärten zurück und hörten sich Song für Song an. Zum Teil mehrmals. Die Feedbacks waren konstruktiv und kritisch. «Natürlich nehme ich alle Kritikpunkte ernst und lasse sie – wo immer möglich – noch in die aktuelle Produktion einfliessen», wie Cris Rellah betonte. Eine CD-Veröffentlichung sei ca. Herbst 2015 geplant. Zur Zeit finden Verhandlungen mit Plattenlabels statt. Im Vorfeld soll eine Single ausgekoppelt werden. Um welchen Song es sich dabei handelt, konnte Cris Rellah allerdings noch nicht sagen. Belohnt für ihren Einsatz wurden die Teilnehmer neben Getränken, Snacks und der von der Bäckerei Crippa gespendeten Brottorte mit einer Liveperformance, bei welcher Cris zusammen mit Pianist Alain Boog zwei Songs live und unplugged zum Besten gab. Unter den Zuhörern war auch Hauptproduzent Schämu (JM. Viller).



Auch unter den Kritikern: Pianist Alain Boog.



Cris Rellah bei seiner Live-Performance.

Seoner Ea-Junioren mit summerXparty am Ball



Die Macher der Dürrenäscher summerXparty (3./4. Juli 2015) sind immer am Ball. «Was ist daran neu?», werden sich speziell Insider fragen. Neu ist, dass seit diesem Jahr das Dürrenäscher Party-Erfolgsmodell auch auf den aargauischen Fussballplätzen einläuft.

(tmo.) – Strahlender Sonnenschein draussen, strahlende Gesichter in der Sporthalle. Der Stolz ist den Ea-Junioren des FC Seon beim Fototermin ins Gesicht und speziell auf die Brust geschrieben. Dort nämlich ist das Logo der summerXParty aufgedruckt. Der summerXclub tritt bei den Ea-Junioren des FC Seon als Trikotsponsor auf. Mit Stolz tragen die 12 Knaben und das eine Mädchen um Trainer Marco Regli das Party-Logo auf der Brust und wollen damit in der aktuellen Meisterschaft gute Figur machen und natürlich viele Siege feiern. Der neue Trikotsponsor ist da natürlich eine willkommene Motivationsspritze. Fabian Stalder, OK-Chef der summerXparty, freut sich, dass er und seine Organisation die Jugend für ihre sinnvolle Freizeitbeschäftigung auf diese Weise unterstützen kann. «Da wir eine Nonprofit-Organisation sind, engagieren wir uns für dieses und andere Projekte im Dorf und in der Region immer gerne, und geben so etwas zurück», wie er sagt. Töggeliturnier und Jugendfest im Dorf oder Veranstaltungen auf der Liebegg greift der summerXclub immer wieder finanziell unter die Arme. Es sind zwar keine Riesenbeträge – die Empfänger aber schätzen den finanziellen Zustupf jeweils sehr.



Die Junioren bedanken sich bei Fabian Stalder.

HAWE GmbH: Der Eisenwaren- und Schlüsselspezialist in Reinach



Türschliesser und Türöffner Matthias Haller.

Die HAWE GmbH in Reinach ist ein Garant für sicher abgeschlossene Türen. Inhaber Matthias Haller plant und realisiert Schliessanlagen für öffentliche Gebäude und Mehrfamilienhäuser. Er ist aber auch die richtige Ansprechperson, sollte einmal ein alter Bartschlüssel oder ein Briefkastenschlüssel verloren gehen. Schliesstechnik und Schlüsselservice sind ein Standbein der Firma, das zweite ist die «Eisenwarenhandlung». Seit zehn Jahren hat die HAWE ihr Domizil an der Wydenstrasse.

(psi) – Der grossräumige, helle Verkaufsladen der HAWE GmbH ist ein eigentliches Zentrum für Handwerker und Heimwerker. Über 25 000 Artikel stehen in den Auslagen und in den angegliederten Lagerregalen bereit: Eisenwaren wie Schrauben, Nägel, Haken, Scharniere und Beschläge. Daneben gelangen Elektrowerkzeuge, Bohrmaschinen, Kreissägen, Trennscheiben zum Verkauf. Und natürlich fehlen auch die richtigen Werkzeuge für Holz-, Metall- und Kunststoffbearbeitung nicht. Auch Baufachleute und Steinbearbeiter finden bei HAWE die gesuchten Utensilien. «Und dies alles in guter Qualität», wie Firmenchef Matthias Haller (47) betont.

Im Februar 1995 haben Vater Christian und Sohn Matthias Haller die Fachrichtung Eisenwaren der damaligen Firma Brühlmann AG übernommen und die HAWE GmbH gegründet. Bald zügelte man in das umgebaute Gebäude der ehemaligen Schreinerei Hauri an der Stumpenbachstrasse. Hallers bauten ihr Sortiment stetig aus, nebst den klassischen Eisenwaren, Maschinen und Werkzeugen gehören heute auch Arbeitskleider, Sicherheits- und Gartengeräte zum Sortiment. Für Freunde des Grillierens steht eine breite Palette an Grillmodellen samt Zubehör und Gasflaschen zum Verkauf. Als Firmengründer Christian Haller 2008 in Pension ging, ist Theo Trüb als Ladenchef zum HAWE-Team gestossen. Er wirkt im Laden als versierter Berater.

Der programmierte Schlüssel zum Erfolg

Ein weiteres Standbein der Firma ist die HAWE Schliesstechnik, welche 2005 gegründet wurde. Matthias Haller ist Spezialist für Schlüssel und Schliessanlagen. Zum Laden an der Wydenstrasse gehört einerseits der klassische Schlüsselservice. Ersatzschlüssel können bei HAWE direkt bestellt und gefertigt werden. Rund 20 000 verschiedene Schlüssel-Rohlinge liegen zur individuellen Bearbeitung bereit. Andererseits kann Haller auch den Ersatz für die höher gesicherten Schlüssel wie Kaba 8, 20 und Kaba Star beschaffen. Die Sicherheitsschlüssel müssen beim Produzenten bezogen werden, welcher die dafür entsprechenden Daten hinterlegt hat. Besonders spannende Aufträge sind für Matthias Haller die Realisierung von komplexen Schliesssystemen. Plant er zum Beispiel die Schliessanlage für ein Schulhaus oder ein Verwaltungsgebäude, müssen die Bedürfnisse der Bauherrschaft genau bekannt sein. Wer hat wo genau Zutritt? Diese Fragen müssen im Detail geklärt werden, bevor sich der Schliesstechniker am Schreibtisch über seinen Planentwurf beugt und die richtigen Kreuzchen am richtigen Ort setzt. «Diese Arbeit setzt eine hohe Konzentration voraus», sagt Haller, «denn einzelne Fehler ziehen einen Rattenschwanz von Folgen nach sich.» Haller plant und baut heute mechanische und mechatronische Schliessanlagen ein, dies meist in Zusammenarbeit mit dem Produzenten Kaba. In einer Gemeinde hat Haller beispielsweise einen Schliessplan für sämtliche Schulhäuser entworfen und programmiert. «So ist es möglich, dass Lehrer, die in etwa zwei verschiedenen Turnhallen unterrichten, ein und denselben Schlüssel verwenden können.» Auch Firmen bringen Schliesssysteme grosse Vorteile. Heute können Schlüssel so programmiert werden, dass selbst das Erfassen der individuellen Arbeitszeit möglich ist. «Herkömmliche Stempeluhren sind passé», sagt Haller. Der Schlüsselchip kann auch mit Geld aufgeladen werden, sodass die Mitarbeiter mit dem Schlüssel ihren Pausenkaffee am Automaten beziehen können.



Matthias Haller mit Graveurin Filipa Atilano



Schlüsselrohlinge für die Weiterverarbeitung.

Haller ist auch ein Türöffner

Die Entwicklung sei noch nicht abgeschlossen, erklärt der Fachmann. Immer häufiger gelange auch das Smartphone zum Einsatz. In einem Hotel können sowohl der Zugang zum Zimmer, der Lift, ja selbst die Abrechnung von der Rezeptionistin übers Telefon des Gastes programmiert werden. «Trifft ein Gast erst spät abends ein, kann er selbst bei unbesetzter Rezeption sein Zimmer beziehen.»

Matthias Haller ist nicht nur ein versierter Türschliesser, er versteht auch das Öffnen verschlossener Türen. Alte Schlösser mit Bartschlüsseln liessen sich mit dem richtigen Werkzeug relativ einfach öffnen, sagt er. Bei den Sicherheitsschlössern jedoch gehe es nicht ohne das Herausbohren der Zylinder. Haller wird gelegentlich von der Polizei beigezogen, wenn irgendwo eine verschlossene Tür zu öffnen ist. Szenen, wo Polizisten mit der Schulter eine Tür aufwuchten, gehören definitiv in die Welt des Films. «Eine Tür muss ja nach der Intervention auch wieder geschlossen werden können», sagt Haller, «da will man den Schaden möglichst gering halten.»

Das dritte Standbein der HAWE ist das Gravieren von Schildern. Mit einer computergesteuerten Maschine kann Hallers Mitarbeiterin, Filipa Atilano, zum Beispiel alle möglichen Arten von Schildern für Briefkästen und Türklingeln mit den Namen der Bewohner versehen.

Edle Tropfen der Region bei der Frühlingsdegustation



Conny Lüscher bei der Arbeit.



Erich Gugelmann zeigt seine Reben.

Lust auf die ersten Sonnentage anzustossen, aber der passende Wein fehlt? Rebbau Erich Gugelmann lädt zur Frühlingsdegustation ins Weinlager Dürrenäsch. «Wir freuen uns darauf, Neugierige und Kenner zu beraten.»

(grh.) – Helles Strohgelb, dichtes Rubinrot und helles Himbeerrot – die Weine der Frühlingsdegustation sind Augenweide und Gaumenfreude gleichermassen. «Als Kleinstbetrieb in der Traubenproduktion bewirtschaften wir insgesamt rund 70 Aren in Dürrenäsch, am Seenger Brestenberg und in Birmenstorf. Ausserdem besteht eine Betriebsgemeinschaft mit Conny Lüscher, die ebenfalls eine Rebparzelle in Birmenstorf hat», schildert Erich Gugelmann. Die Kelterung der Weine übernimmt seit Anfang die Weinbau Wehrli AG in Küttigen. «Der Familienbetrieb in der dritten Generation gehört zu den Könnern im Aargauer Weinbau.» Für Rebbau Erich Gugelmann werden Trauben der Sorten Pinot Noir, Gamaret und Riesling-Sylvaner verarbeitet. An der Degustation werde ausserdem Drusen (Weinhefebrand) sowie Marc und Uva (Destillate aus Traubentrester) angeboten. «Kulinarisch ergänzt durch ein Chäs-Fleisch-Brettli und frischem Buurebrot», fügt Erich Gugelmann hinzu. Er beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit Rebbau und beobachtete viele Veränderungen, sei das im Bezug auf Vegetationsbedingungen oder Produktion. «Authentischer Aargauer Wein hat einen eigenständigen Charakter, der seine Reifezeit braucht. Dann erreicht er Top-Niveau.» Viele Privatkunden und Restaurants wie der Rote Leu oder der Frohsinn hätten dies schon für sich entdeckt. Mit einem Lächeln fügt Erich Gugelmann hinzu: «Und wer schon lange auf der Suche nach seinem persönlichen Hauswein ist, der könnte sich ja an unserer Frühlingsdegustation auf Entdeckungsreise begeben.»



Möbelhaus Comodo AG eröffnete die Gartensaison 2015



Das für die Ausstellung erweiterte Comodo-Team stand den Besuchern kompetent zur Verfügung.

Wohnen und Schlafen, Chillen und Grillen: Darfs etwas Individuelles und qualitativ Hochstehendes sein? Dann ist man beim Möbelhaus Comodo AG an der Hallwilerstrasse 7 in Dürrenäsch an der richtigen Adresse.

(tmo.) – Den Frühling und entsprechendes Wetter kann man sich hier zwar nicht kaufen. Aber sonst alles, was es braucht, um die Gartensaison 2015 in vollen Zügen geniessen zu können. Im Haus, auf der Terrasse, auf dem Balkon oder im Garten. Nicht nur für Wohnen und Schlafen, sondern auch für den Outdoorbereich hat das Möbelhaus Comodo die passenden Ideen auf drei Etagen und im Aussenbereich auf Lager. Pfiffige und dekorative Wohnaccessoires inklusive. «Wir setzen ganz allgemein auf Qualität und Individualität», wie Jan Hunziker verrät. Und tatsächlich zieht sich die Qualität wie ein roter Faden durch das gesamte Angebot. Trends bleiben da nicht auf der Strecke. Da sticht zum Beispiel eine Gartensitzgruppe, die mit ihrem Retrolook an die 70er-Jahre erinnert, ins Auge. Schweizer Topqualität und elegantes Design gibt es bei den Sonnenschirmen und in der vergrösserten Grillabteilung werden speziell Männerherzen schwach. Aber so richtig! Weber Grills in allen Grössen und Ausführungen, umfassendes Zubehör, das grüne Grill-Ei und Napoleon lassen keine Wünsche offen. Infos auch unter:www.comodo-moebel.ch



Voll cool: Gartensitzgruppe im Retrolook.



Das Poulet brutzelt auf dem Weber-Kugelgrill.

Wy vom Winzer!

Rebbau Erich Gugelmann

5724 Dürrenäsch · 062 777 10 53 · www.rebbau.gugelmann.com

Genussreiche Weine aus der Region

Frühlingsdegustation und Weinverkauf

in unserem Weinlager, Höchweidstrasse 15, 5724 Dürrenäsch



Freitag, 1. Mai 2015, 11.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 2. Mai 2015, 11.00 bis 17.00 Uhr

Kommen Sie zur unverbindlichen Kostprobe – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Angebot

2013 / 14

Dürrenäscher R-S *WOLFACHER* AOC Aargau	50 cl	Fr. 8.10
Birmenstorfer R-S *ETOILE* AOC Aargau	50 cl	Fr. 8.10
Brestenberger Rosé *CŒUR ROSÉ* AOC Aargau	50 cl	Fr. 9.10
Brestenberger Pinot Noir *CŒUR* AOC Aargau	50 cl	Fr. 9.10
Brestenberger Cuvée *DU LAC* AOC Aargau	50 cl	Fr. 11.20
Brestenberger Cuvée *DU LAC* AOC Aargau	75 cl	Fr. 16.80
Birmenstorfer Pinot Noir *TERRA* AOC Aargau	75 cl	Fr. 15.80
Marc / Uva (Traubentresterbrand)	50 cl	Fr. 25.00
Drusen (Weinhefebrand)	50 cl	Fr. 25.00
Der Glaspreis ist im Verkaufspreis inbegriffen.		

ZAPFEDAR Beizli mit Chäs-Fleischbrettli und Buurebrot

WEINVERKAUF in unserem Weinlager, Höchweidstrasse 15, 5724 Dürrenäsch jederzeit nach telefonischer Absprache! Mobile 079 346 26 11 oder 076 530 86 50 (Lüscher).

Beachten Sie Anfahrtsplan und Detailinfos unter www.rebbau.gugelmann.com

Bestellungen rund um die Uhr über rebbau@gugelmann.com